

1	3104	Theorien und Paradigmen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung	
2	alternative Modulnummer**	M 04	
2	Modultitel (englisch)	Theories and paradigms of the education, accompaniment and support	
3	Verantwortlichkeiten	Prof.n Dr.n Claudia Vogel	
4	ECTS-Punkte	6	
5	Verwendbarkeit	ORI	Master Organisationsentwicklung und Inklusion (berufsbegleitend) Pflichtmodul im 2. Semester Weiterbildungsmodul, Weiterbildendes Zertifikatsstudium
6	Turnus und Dauer	startet im Wintersemester in geraden Jahren über ein Semester	
7	Voraussetzung	keine	
8	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten		
9	Benotung und Berechnung	Das Modul wird benotet und fließt nicht in die Gesamtnote ein.	
10	Prüfungsleistung	gem. § 6 FPO Die Art der Prüfungsleistung wird zu Beginn des Studiums und des jeweiligen Semesters bekannt gegeben.	
11	Prüfungsvorleistung	keine	
12	Veranstaltungen und Arbeitsaufwand		
	I	Theorien und Paradigmen der Erziehung, Bildung, Begleitung und Förderung Präsenzstudium/ Seminaristischer Unterricht	16 h
	II	Onlinegestütztes Selbststudium (inkl. Prüfungsvorbereitung und Prüfung)	164 h
			Gesamt: 180 h
13	Lehrende*r	Prof.n Dr.n Claudia Vogel	
14	Unterrichtssprache	Deutsch	
15	Inhalte	Das Modul bietet einen Überblick über klassische und neuere Theorie und Paradigmen – auch Menschenrechte – zu sozialer Ungleichheit, Verschiedenheit und Inklusion. Es werden Begriffe und Modelle analysiert und ihre Reichweite zur Erklärung von sozialer Ungleichheit und Exklusion bearbeitet. Es geht dabei um das Verständnis und die Diskurse der Europäischen Union und der Vereinten Nationen zu Inklusion und Exklusion, um theoretische Ansätze der Systemtheorie, z. B. Luhmannscher Prägung, um theoretische Ansätze zur Entstehung und Vermeidung von Exklusion, sozialer Ungleichheit und Benachteiligung, um das Verständnis von Kommunikation, um Diskriminierung, Vorurteils- und Stereotypenbildung. Theoretische Bezüge werden aus dem Systemischen Konstruktivismus, der Systemtheorie, aus strukturellen Theorien sozialer Ungleichheit, Theoriemodellen der Bildung und Sozialer Arbeit im Hinblick auf Inklusion hergeleitet.	
16	Lernziele/-ergebnisse	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Theorien und Modelle der Inklusion in der nationalen und internationalen Forschung als Werkzeug für Konzeptentwicklung bzw. -analyse zu nutzen – auch im Blick auf Organisationsentwicklung und Leitungsaufgaben, relevante wissenschaftliche Diskurse auch anderer wissenschaftlicher Disziplinen zu verstehen und kritisch zu reflektieren sowie Prozesse von Ausgrenzung und Diskriminierung theoretisch zu verstehen und zu analysieren.	
17	Lehr-/Lernformen	Präsenzstudium: Seminaristische Lehr-/Lernveranstaltung, insbes. Einsatz aktivierender Lehr- und Lernformen (Gruppenarbeit und Präsentation, Diskussion, Vortrag, etc.)	

Selbststudium: Bearbeitung von veranstaltungsbegleitenden Skripten und Materialien sowie von Fallstudien und Übungsaufgaben in Einzel- und Gruppenarbeit über die E-Learning Plattform und im Rahmen und im Rahmen regionaler Lerngruppen, multimediale Möglichkeiten der Dozierendensprechstunde (Telefon, Email, Chat etc.), Projektarbeit, Peergruppenarbeit und Kollegiale Beratung

¹⁸ Literatur

Studienhefte, Arbeitsmaterialien und Literaturlisten werden über die E-Learning Plattform bereitgestellt.